

+++ Presseinformation +++



Erdbebenhilfe aus Hamburg: Mehrere Hilfstransporte gestartet

Hamburg, 16. Februar 2023. Nach der Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei ist die humanitäre Hilfe auch aus Norddeutschland in vollem Gange: In dieser Woche sind auf drei unterschiedlichen Wegen von Hanseatic Help unterstützte Hilfstransporte in die betroffenen Regionen aufgebrochen. Nun werden weitere Geldspenden für wichtige Hilfsgüter benötigt.

Die Hilfsbereitschaft für die vom Erdbeben am 6. Februar betroffenen Menschen lässt in Hamburg nicht nach: Nach gründlichen Vorbereitungen und Abstimmungen, auch wegen einiger organisatorischer Hürden, sind jetzt mehrere von Hamburg aus organisierte Hilfstransporte nach Nordsyrien und in die Türkei gestartet.

Anfang dieser Woche ist ein Konvoi der Hilfsorganisation Our Bridge mit acht Sattelschleppern aus dem Nordirak in den Norden Syriens aufgebrochen, beladen mit Lebensmitteln, Matratzen, Decken und anderen Hilfsgütern. Dieser Transport wurde von Hanseatic Help und anderen Organisationen des Netzwerks Ziviler Krisenstab aus Spendengeldern finanziert.

Am Mittwoch startete ein von Hanseatic Help, dem Hamburger Hilfskonvoi, Der Hafen Hilft e.V. und der Freien Deutsch-Syrischen Gesellschaft organisierter Hilfstransport von Hamburg nach Nordsyrien. Sukzessive machen sich insgesamt drei LKWs auf den Weg ins Erdbebengebiet. Neben Schlafsäcken, Zelten, Feldbetten, Hygieneartikeln und Medizinprodukten sind auch Geräte für Bergungsarbeiten und Stromerzeugung geladen, die aus dem Ahrtal angeliefert wurden, wo sie bei der Flutkatastrophe 2021 benötigt worden waren.

Zusätzlich machte sich ein Hilfstransport Richtung Frankfurter Flughafen auf den Weg, beladen mit Decken, Schlafsäcken und Wasserkanistern. Diese wurden am heutigen Donnerstagmorgen von der Lufthansa zusammen mit anderen Hilfsgütern in die Türkei geliefert.

Hanseatic Help ruft weiterhin zu Geldspenden für die Erdbebenhilfe auf – auf diese Weise können Privatpersonen die humanitären Bemühungen im Katastrophengebiet am besten unterstützen, weil die beteiligten professionellen Hilfsorganisationen so am effizientesten Hilfsgüter organisieren und dorthin bringen können, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Auch Kleiderspenden und andere Sachspenden können wie immer bei Hanseatic Help abgegeben werden. So lange es dafür keine gezielten Anfragen aus dem Erdbebengebiet gibt, werden diese Spenden weiterhin an hilfsbedürftige Menschen in Hamburg und in anderen Krisenregionen verteilt.

Kontaktdaten für Geldspenden:

Hanseatic Help e.V.
IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56
BIC: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck: Erdbebenhilfe

Homepage: hanseatic-help.org
Facebook: facebook.com/HanseaticHelp
Instagram: instagram.com/hanseatic_help

Für weitere Infos und Rückfragen:

Michael Wopperer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@hanseatic-help.org
Telefon: 0151-26 16 56 63

Über Hanseatic Help e.V. Seit seiner Gründung 2015 fungiert der Verein Hanseatic Help als Sachspenden-Annahmestelle, Soziallogistik-Zentrum, Netzwerkpartner und Begegnungsstätte für Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, interkultureller Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe sind dabei wichtige Kernanliegen.

Durch Hanseatic Help werden regelmäßig mehr als 300 gemeinnützige Einrichtungen und seit 2022 in den Hanseatic Help Stores auch bedürftige Privatpersonen kostenfrei und bedarfsorientiert mit Kleider- und Hygienespenden versorgt. Was lokal nicht benötigt wird, liefert der gemeinnützige Verein als Hilfsgüter in Krisenregionen weltweit. Für Kleiderspenden, die im gemeinnützigen Sektor keine Verwendung finden, entwickelt Hanseatic Help Verwertungskonzepte im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann dies mit einer Geldspende unter bit.ly/hanseatichelp oder per Überweisung oder Dauerauftrag an Hanseatic Help e.V. (IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56, BIC: HASPDEHHXXX) tun.